

Sammlung Alfred Quellmalz Südtirol

Tiroler Kulturdenkmal

Das Tiroler Volksliedarchiv besitzt eine der wertvollsten Tondokumente-Sammlungen der Volksmusik in Kopie.

Es handelt sich um die fast 3000 Lieder und Instrumentalstücke, die der deutsche Musikwissenschaftler Alfred Quellmalz zwischen 1940 und 1942 in Südtirol aufgenommen hat.

Pionierleistung

Es ist dies die früheste, umfassendste Tiroler Sammlung von Volksliedern auf Tonträgern. Sie war in vielerlei Hinsicht eine Pionierleistung, etwa auch in der Verwendung des für damalige Verhältnisse hoch modernen Magnetophon-Gerätes, das zirka 150 Kilogramm auf die Waage brachte.

Möglich war dieses große Forschungsprojekt vor dem tragischen Hintergrund der Umsiedlung der Südtiroler Opfanten. Die so genannte „Südtiroler Kulturkommission“ des SS Ahnenerbes wurde damit beauftragt, das „gesamte dingliche



Aufnahmen im Schnalstal (Unsere Frau), November 1941.

Foto: Referat Volksmusik/Institut für Musikerziehung, Bozen

und geistige Kulturgut aller umzusiedelnden Volksdeutschen“ zu erfassen, damit es ihnen in ihren neuen Siedlungsgebieten wieder zugeführt werden konnte.

Die originalen Bänder lagern, der Öffentlichkeit bisher unzugänglich, in der Universitätsbibliothek in Regensburg. Eine Kopie gelangte 1961 in Form von 177 Tonbändern in das

Volksliedarchiv. Seit 1994 sind die einzelnen Lieder und Instrumentalstücke auf 136 CDs und über eine Datenbank abrufbar.

Bald auch im Internet

Die Originalaufnahmen werden derzeit im Rahmen eines Interreg-Projektes vom Phonogrammarchiv in Wien digitalisiert und sollen künftig auch im Internet verfügbar sein.



Jürgen Bodenseer.Foto: Schneider

Für die Zukunft

„In alten Volksliedern steckt viel Wahrheit über die Werte eines Landes. Gerade Tirol, das über den globalisierten Warenverkehr und seinen Tourismus mit der ganzen Welt in Kontakt steht, sollte bei aller Offenheit und Modernität nicht seine Geschichte vergessen. Auch jedes touristische Angebot kann nur gewinnen, wenn auf echtes musikalisches Liedgut zurückgegriffen wird. Authentizität ist kein Luxus, sondern Grundlage für ein weltoffenes, zukunftsgerichtetes Handeln. Die Worte ‚Archiv‘ und ‚Zukunft‘ sind nur scheinbare Gegensätze. Wer glaubt, sich von seiner Vergangenheit lossagen zu müssen, hat auch keine Zukunft. Es ist auch für die nächsten Generationen von Bedeutung, den Kontakt zu ihrer Herkunft nicht zu verlieren.“

Das Volksliedarchiv soll weiterhin die Aufgaben Service und Forschung ernst nehmen. Es gibt noch viele Schätze alten Liedguts zu heben und diese an Interessierte weiterzugeben. Lieder sind letztlich nicht dazu da, in Archiven zu schlummern, sondern entwickeln ihre eigentliche Kraft erst dann, wenn sie von Menschen unserer Zeit mit neuem Leben erfüllt werden.“

Jürgen Bodenseer,
Präs. Wirtschaftskammer



TVA-Eigenverlag: Lieder von einfachen Leuten (I.) sowie Gitarren- und Maultrommelstückln. Fotos: TVA

CDs: Lieder aus Osttirol und Gitarrenmusik

Tiroler Lieder, ungekünstelt und originell, gesungen nicht von allseits bekannten Interpreten, sondern von einfachen Leuten in ihrer Stube oder Küche und im Wirtshaus. Vom Liebenswürdig-Naiven in der CD *Liebe Lieder* bis zum Urigen und Deftig-Herben in der CD *Freche Lieder* reicht der Charme der Aufnahmen. Eine Auswahl aus einer unserer

großen Sammel- bzw. Feldforschungsaktionen: der Sammlung Schneider „Osttirol“. *Einzel erhältlich, Preis: 18 Euro.*

CD *In oaner Dur...* – eine volksmusikalische Rarität: „In oaner Dur...“ ist das Motto dieser CD, denn sowohl die Gitarre in der alten Tiroler Stimmung („Zigeunerstimme“) als auch die Maultrommel sind stets an eine

Grundtonart gebunden. Es spielen die letzten Traditionsträger der Tiroler „Urgitarre“, abwechselnd mit den „Weerberger Maultrommlern“. *Preis: 18 Euro.*

CD-Dokumentation *200 Jahre volksmusikalisches Gitarrenspiel in Tirol* (Ton- und Multimedia-CD mit Text-, Ton- und Videotracks), *Doppel-CD: 29 Euro.*